

### 1.1.1.1 Tanz

---

Tanz	Ausrichter:	Meldung an:
Mädchen und Jungen WK I und WK II am 12.05.2015 in Bad Hersfeld	Dr. Hans-Jürgen Burger Haneckstr. 36 65719 Hofheim Tel. u. Fax:06192 - 22404 E-Mail: hjburger@gmx.de	Katharina Berndt Am Wartburgblick 7b 99817 Eisenach Tel.: 03691 – 722682 E-Mail: schulsport- hersfeldrotenburg@gmx.de

---

Meldeschluss: 12.03.2015

Kreis- und/oder Regionalentscheide werden bei Bedarf festgesetzt.  
Sofern keine Regionalentscheide durchgeführt werden, sind je Schule max. 5 Mannschaften pro Wettkampfdisziplin zugelassen.

Wettkampf I – Kombinationswettbewerb (Jahrgang 1996 – 1999):  
Langsamer Walzer, Quickstep, Cha Cha Cha, Jive (Schrittbegrenzung C-Klasse).

Eine Mannschaft besteht im Kombinationswettbewerb aus höchstens fünf Paaren, wovon die drei besten Paare mit dem Ergebnis ihrer Platzziffern für den Mannschaftswettbewerb gewertet werden.

WK I – Formationswettbewerb (Jahrgang 1996 – 1999): Ausschreibung siehe WK II.

Wettkampf II – Kombinationswettbewerb (Jahrgang 1998 und jünger, mindestens 5. Klasse, abweichend von der allgemeinen Jahrgangseinteilung): Ausschreibung siehe WK I.

WK II – Formationswettbewerb (Jahrgang 1998 und jünger, mindestens 5. Klasse, abweichend von der allgemeinen Jahrgangseinteilung):  
Jazz und Modern Dance

Eine Mannschaft kann nur aus Mädchen, nur aus Jungen oder aus Mädchen und Jungen bestehen. Zu einer Mannschaft gehören mindestens sechs, höchstens zwölf Schülerinnen oder Schüler.

Der Formationstanz kann frei gewählt werden. Der Vortrag darf eine Höchstzeit von 3,5 Minuten nicht überschreiten. Für die Bereitstellung der technischen Anlagen sorgt der Ausrichter. Der Tonträger muss eine CD (+eine Reserve-CD) sein.

#### Wettkampfbestimmungen

1. Es gelten die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. (DTV-Turnier- und Sportordnung und Bewertungsrichtlinien, zu beziehen bei: Geschäftsstelle des DTV, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt/Main oder beim Ausrichter Hans-Jürgen Burger, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist.
2. Alle Wettbewerbe werden als Mannschaftswettbewerbe durchgeführt.
3. Alle Wettbewerbe werden von mindestens drei Wertungsrichtern bewertet.
4. Kleidung: Jungen: Hemd, lange Hose oder Sportkleidung, Tanzschuhe mit Chromledersohle oder Hallenschuhe mit heller Sohle.

Mädchen: Rock, Bluse, Kleid, lange Hosen oder Sportkleidung, Tanzschuhe mit Chromledersohle oder Hallenschuhe mit heller Sohle.

Jeglicher Zierrat ist verboten.

5. Schüler dürfen nur in einer Wettkampfklasse im selben Wettbewerb starten.
6. Mit der Meldung sind Wettbewerbsarten und Wettkampfklassen anzugeben.

Tanz	Ausrichter:	Meldung an:
Mädchen und Jungen WK IV am 12.05.2015 in Bad Hersfeld	Dr. Hans-Jürgen Burger Haneckstr. 36 65719 Hofheim Tel. u. Fax: 06192/22404 E-Mail: hjburger@gmx.de	Katharina Berndt Am Wartburgblick 7b 99817 Eisenach Tel.: 03691 – 722682 E-Mail: schulsport- hersfeldrotenburg@gmx.de

Meldeschluss: 12.03.2015

Kreis- und/oder Regionalentscheide werden bei Bedarf festgesetzt.  
Sofern keine Regionalentscheide durchgeführt werden, sind je Schule max. 5 Mannschaften zugelassen.

**Kombinationswettbewerb mit Vielseitigkeitswettbewerb**

Der Wettkampf besteht aus einem Kombinationswettbewerb in den beiden Lateinamerikanischen Tänzen Cha Cha Cha und Jive und dem Standardtanz Langsamer Walzer sowie dem Vielseitigkeitswettbewerb. Wertigkeit 3 : 1.

Eine Mannschaft besteht aus höchstens fünf Paaren, wovon die drei besten Paare mit dem Ergebnis ihrer Platzziffern im Kombinationswettbewerb und Vielseitigkeitswettbewerb addiert für den Mannschaftswettbewerb gewertet werden.

In jedem Tanz (Langsamer Walzer, Cha Cha Cha und Jive, Schrittbegrenzung C-Klasse) und im Vielseitigkeitswettbewerb erhalten die Paare jeweils eine Platzziffer, die Platzziffern in der Summe der drei besten Paare einer Mannschaft werden addiert. Die Mannschaft mit der geringsten Summe der Platzziffern ist Sieger.

~~Kombinationswettbewerb~~

Wettkampfbestimmungen:

Es gelten die Wettkampfbestimmungen für WK I und II (1. – 5.)

**Vielseitigkeitswettbewerb**

Jeder Teilnehmer absolviert den Parcours, die Zeiten der beiden Partner eines Paares addieren sich zu einer Gesamtzeit. Ein Partner beginnt den Parcours bei Start A, der andere bei Start B. Daraus ergibt sich, dass beide Partner gleichzeitig in entgegengesetzter Richtung laufen. Entsprechend der gelaufenen Gesamtzeit des Paares wird die Platzziffer vergeben.

Von Station zu Station wird jeweils gelaufen. Bei unvollständiger Ausführung der Aufgaben an den Stationen werden Zusatzsekunden zur Gesamtzeit durch das Wertungsgeschicht hinzugefügt.

Kleidung: Sportkleidung

## Formationswettbewerb mit Vielseitigkeitswettbewerb

Der Wettkampf besteht aus einem Formationswettbewerb Jazz und Modern Dance sowie dem Vielseitigkeitswettbewerb. Wertigkeit 3 : 1.

Wettkampfbestimmungen:

Siehe Ausschreibung Formationswettbewerb WK I und II

Es gelten die Wettkampfbestimmungen für WK I und II (1. – 5.)

### Vielseitigkeitswettbewerb

Jeder Teilnehmer absolviert den Parcours, die Zeiten der besten 6 Schülerinnen und Schüler einer Mannschaft addieren sich zu einer Gesamtzeit. Jeweils 2 Schüler laufen gemeinsam, ein Schüler beginnt den Parcours bei Start A, der andere bei Start B. Daraus ergibt sich, dass beide Schüler gleichzeitig in entgegengesetzter Richtung laufen. Entsprechend der gelaufenen Gesamtzeit der Mannschaft wird die Platzziffer vergeben.

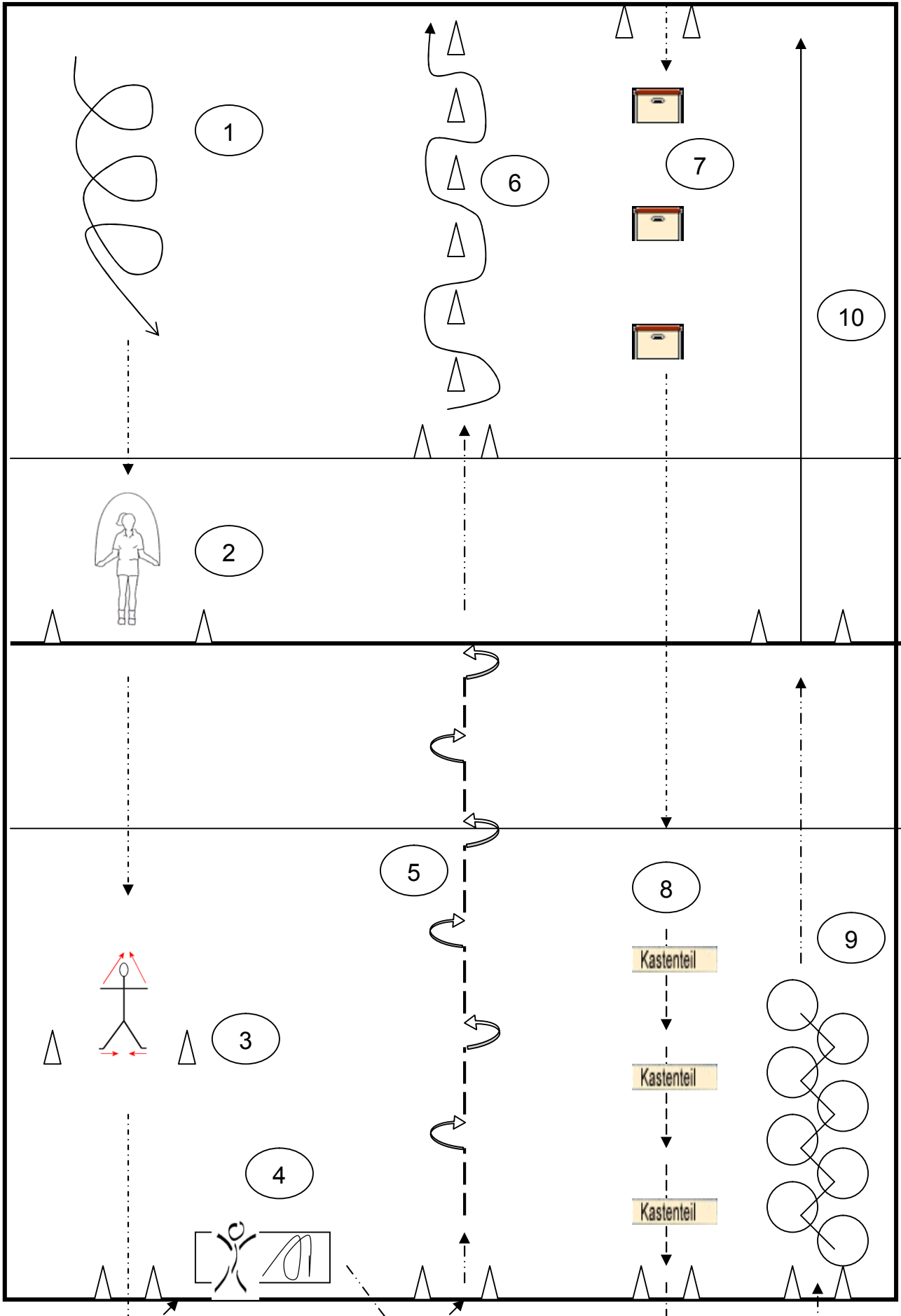
Von Station zu Station wird jeweils gelaufen. Bei unvollständiger Ausführung der Aufgaben an den Stationen werden Zusatzsekunden zur Gesamtzeit durch das Wertungsgericht hinzugefügt.

Kleidung: Sportkleidung

Parcours

Start A/Ziel B

Start B/Ziel A



3 Spins

Rotation um die senkrechte Körperachse (1)

Seilspringen

10x Schlusssprünge mit je 1 Seildurchschlag (2)

Hampelmann (3)

10x Hampelmann auf der Stelle

Baumstammrolle (4)

1x im Liegen um die Längsachse in gestreckter Körperhaltung drehen (ohne Mithilfe der Arme und Beine)

Seitgalopp mit  $\frac{1}{2}$ -Drehung (5)

Nach jedem 2. Seitgalopp eine  $\frac{1}{2}$  Drehung um die Längsachse

Slalomlauf (6)

Slalomlauf durch 6 eng gestellte Hütchen

Überlaufen kleiner Kästen (7)

Überlaufen von 3 kleinen Kästen mit oder ohne Fußberührung

Durchkriechen von 3 Kastenteilen (8)

Schlusssprünge von Reifen zu Reifen (9)

Rückwärtslauf (10).